

## Themen:

Neues vom Standplatz

Bericht der Mitgliederversammlungen

Heidelberger Aktionstag

Das Neuste aus den Odenwälder Klettergebieten

Steinbruch Heubach

Umzug der Redaktion

Kletterunfall in Schriesheimer SB

Aktuelles

Zeitung der  
AG Klettern &  
Naturschutz im  
Odenwald e.V.

APRIL 2004

Nr. 16

# seilriss?



*Liebe Leserin, lieber Leser!*

*Glauben, versetzt ja bekanntlich Berge!  
Mir war das, als es im Januar an die Planung  
dieser Ausgabe ging, allerdings nicht so recht  
glaubhaft gewesen.*

*Wie soll der seilriss? neben den vielen Projekten,  
die zur Zeit meine volle Aufmerksamkeit benöti-  
gen – da ist die neue Lehrausbildung, die Um-  
zugsplanung und Durchführung, ach so, und  
noch der neue Job zur Ausbildungsfinanzie-  
rung - eigentlich realisiert werden?*

*Ganz einfach!*

*Die Motivation durch den Vorstand der AG KNO  
e.V. und durch eine unglaublich starke Teamar-  
beit!*

*Im letzten Jahr hat der Vorstand sehr viel Zeit für  
Interna und Öffentlichkeitsarbeit aufgewendet.  
Wie schon in den Mitgliederversammlungen be-  
sprochen, wird in diesem Jahr die hauptsäch-  
lichste Arbeit in den Klettergebieten stattfinden.  
So geht es Ende April mit der Sanierung des Rie-  
sensteins los.*

*Weitere Termine und Projekte findet ihr auch auf*

*der AG-Homepage und in der nächsten  
Ausgabe.*

*Auf den ersten beiden Seiten dieser  
Ausgabe haben wir einen interessanten  
Artikel über die neusten Erkenntnisse  
vom Standplatzbau aus der  
DAV-Sicherheitsforschung, den uns Nils  
Theurer und der Chefredakteur  
(Zeitschrift Klettern) Volker Leuschner  
zur Verfügung gestellt haben.*

*Weiterhin gibt es auf den nächsten  
Seiten das Allerneuste aus den Oden-  
wälder Klettergebieten.*

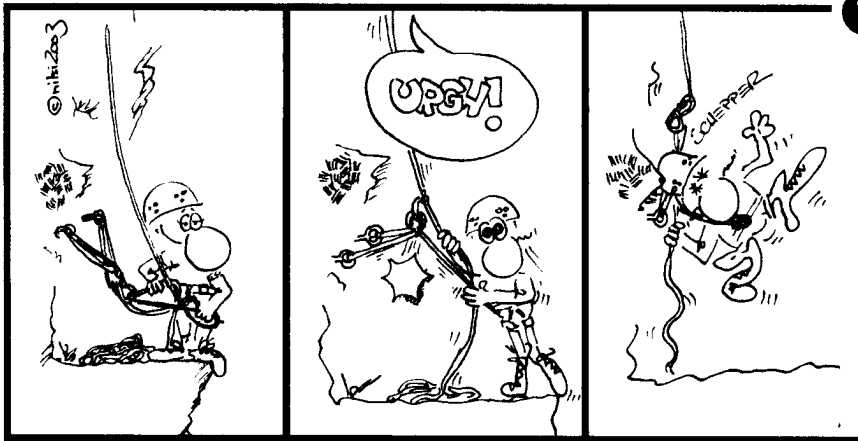
*Und zum Schluss das Neuste:  
den seilriss? könnt ihr jetzt auch unter:*

*[www.seilriss.de](http://www.seilriss.de)*

*runterladen.*

*Na denn, lasst es klicken!*

*Torsten Sochorick*



1

Lange Zeit Nonplusultra, heute in der Kritik: Bei Vorstiegsstürzen in den Zentralpunkt des Kräftedreiecks kann der ebendort selbstgesicherte Sichernde äußerst schmerzhaft gegen den Fels geschleudert werden.

Neben dem Verletzungsrisiko für den Sichernden besteht hierbei sogar die Gefahr, dass dieser das Bremsseil loslässt und der Vorsteiger das komplette Seil ausstürzt.

Dieser Gefahr kann man durch Fixpunktsicherung mittels Reihenschaltung entgegen, das heißt Selbstsicherung und Kameradensicherung sind direkt in einem der Fixpunkte angebracht. **Aber Achtung!** Hierzu müssen die Fixpunkte zuverlässig sein. Wenn dagegen zu befürchten steht, dass nicht einmal einer der Fixpunkte 3 KN hält, ist nach wie vor ein Kräftedreieck, das die Kraft gleichmäßig auf die Fixpunkte verteilt, zu empfehlen. Allerdings sollte man sich in diesem Fall auch fragen, ob nicht Friends und Keile zusätzlich bemüht werden sollten.

## Neues vom Standplatz

Bei zuverlässigen Fixpunkten empfiehlt sich die DAV-Sicherheitsforschung **Fixpunktsicherung** mittels Reihenschaltung oder Körpersicherung.

TEXT UND ILLUSTRATION: Nils Theurer  
Zur Verfügung gestellt von der Redaktion KLETTERN,  
Chefredakteur Volker Leuschner

Wollte man einen Katapult basteln, das den Sichernden beim Sturz des Vorsteigers ordentlich an den Fels pfeffert - der bisher übliche Standplatzbau mit Zentralpunktsicherung im Kräftedreieck (auch Ausgleichsverankerung genannt) würde eine optimale Form darstellen. Insgesamt existieren derzeit ja vier Arten der Vorstiegssicherung bei Mehrseillängen, die alle Vor- und Nachteile haben:

1. Das erwähnte Sichern über Kräftedreieck an mindestens zwei Sicherungspunkten (im Zentralpunkt der Ausgleichsverankerung befinden sich Vorstiegssicherung und Selbstsicherung, siehe Abb. 1).
2. Fixpunktsicherung mit **Reihenschaltung** (Zentralkarabiner an einem der Fixpunkte, siehe Abb. 2).
3. Sichern über den Körper mit langer Selbstsicherung (siehe Abb. 3).
4. Aktive Körpersicherung mit aktivem Mitfedern im Moment des Sturzzugs (natürlich nur für die erste Seillänge geeignet).

Bei einer Fortbildung zum Thema „Standplatzbau“ erläuterte Chris Semmel die neusten Überlegungen und Tests zu diesem Thema, demonstrierte häufige Fehlerquellen und gab Anleitung zum Umlernen. Chris Semmel und Dieter Stopper sind die Nachfolger von Pit Schubert in der DAV-Sicherheitsforschung, die nach dessen Pensionierung weiterhin

gefährliche Situationen aufspüren, erfinden und nachstellen.

### Katapult Kräftedreieck

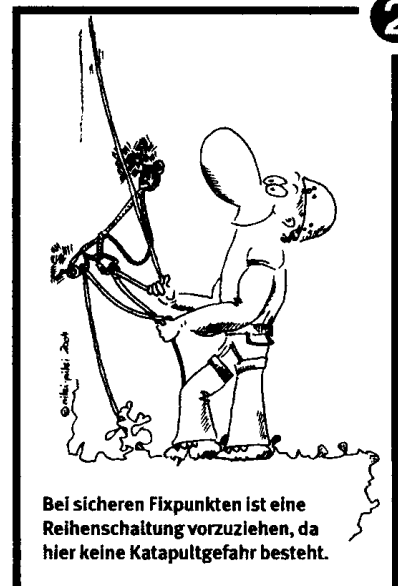
Wo aber bitte lauert die Gefahr bei einem Standplatz mittels Kräftedreieck? Bekannterweise bleiben die Kräfte am Stand eher gering im Vergleich zur Krafteinwirkung am Umlenkpunkt, also der obersten Zwischensicherung: Während am Stand schon bei 2 bis 3 KN (Kilonewton) Zug nach oben das Seil durchs Sicherungsgerät rutscht und dem Sicherer warme Pfoten beschert, treten am Umlenkpunkt schnell 6 bis 8 KN auf. Das Sicherungsgerät ist bei diesen Kräften egal: Achter, HMS, Sicherungsgeräte nach dem Sticht-Prinzip, die Wirkung bleibt die Gleiche. Nicht jedoch beim GriGri, das statisch wirkt. Ergo: **kein Sichern mit dem GriGri an Fixpunkten!**

### Bei schlechten Fixpunkten Kräftedreieck, ansonsten Körpersicherung oder Reihenschaltung

Trotz der vergleichsweise geringeren Kraft bis zum Durchrutschen des Seils durch die Sicherung erhält die Verbindung Fels-Zentralpunkt-Sichernder einen plötzlichen Kraftstoß, der aus viel Weg im Zug nach oben wenig Weg und eine beträchtliche Kraft am Gurt des Sichernden erzeugt und diesen unter Umständen mit Schmackes gegen die Wand klatscht (siehe Abb. 1).

### Weicher landen

Zwar verhindert eine Fixpunktsicherung mittels Reihenschaltung, dass der Sichernde bei Sturz des Vorsteigers gegen die Wand geschmettert wird, dem Wunsch des Vorsteigers nach einem möglichst weichen Abfangen des Sturzes kommt die Methode dafür nicht entgegen, da das Sicherungsgerät quasi statisch fixiert ist. Dies wiederum lässt sich ändern, indem der Sichernde über Körper sichert. Die Kraftspitze zu Beginn der Fallbremsung ist hier zwar auch nicht geringer, angenehmer wird aber der Pender des Stürzenden gegen die Wand. Und da dieser recht unangenehm sein und sogar ZU (Fortsetzung Seite 3)



2



(Fortsetzung von Seite 2)

Verletzungen führen kann, darf unter bestimmten Umständen die Körpersicherung empfohlen werden - jedoch nur, wenn alle der fünf folgenden Punkte mit „ja“ beantwortet werden können (siehe Abb. 3):

1. Es gibt keinen Überhang, gegen den der Sichernde geschleudert werden könnte.
2. Der Sturzzug kann nur nach oben erfolgen (nicht nach unten oder zur Seite), was durch das Anbringen eines „Dummy-Runners“ erreicht werden kann.

3. Der Sichernde hat die Möglichkeit, seine Selbstsicherung wenigstens 1,2 Meter lang zu machen.
4. Der Vorsteiger bringt maximal 30 % mehr Gewicht als der Sichernde auf die Waage.
5. Last but not least: Grundvoraussetzung ist natürlich, dass der Sichernde das Sichern über Körper beherrscht.

Falls einer dieser fünf Punkte mit „nein“ beantwortet wird, bleibt bei guten Fixpunkten die Fixpunktsicherung mittels Reihenschaltung die bessere Alternative, bei unzuverlässigen Fixpunkten ist nach wie vor das Kräftedreieck die beste Lösung.

### Das wichtigste in Kürze

Wenn die Punkte 1 bis 5 gewährleistet sind, kann über Körper gesichert werden (Dummy-Runner!). Wenn einer oder mehrere der Punkte 1 bis 5 nicht eingehalten werden können, ist die Fixpunktsicherung (mittels Reihenschaltung) vorzuziehen. Ist nicht mal ein zuverlässiger Fixpunkt vorhanden, ist nach wie vor das (gewohnte) Sichern über Kräftedreieck die beste Lösung.

INTERVIEW MIT DIETER STOPPER

## »Erst stießen wir auf Skepsis«

Die DAV-Sicherheitsforscher Chris Semmel und Dieter Stopper haben den Umdenkprozess beim Standplatzbau angestoßen.

<p><b>Das Kräftedreieck galt lange als die beste Sicherungsmethode am Standplatz. Nun propagiert ihr bevorzugt Fixpunktsicherung und Körpersicherung. Warum?</b></p> <p>Beim Kräftedreieck ist der Sicherer der Bremsklotz, der im ungünstigen Fall ordentlich gegen den Fels gerissen wird. Falls die Fixpunkte okay sind, ist eine Fixpunktsicherung besser. Der Körper des Sichernden ist raus aus der Sicherungskette. Oder eine Körpersicherung, aber nur unter den oben genannten Voraussetzungen.</p> <p><b>Wie war die Reaktion auf diese Erkenntnis im DAV-Lehrteam?</b></p>	<p>Zunächst stießen wir auf eine gehörige Portion Skepsis. Und das ist gut so! Aber nun herrscht weitgehende Einigkeit. Sind die Fixpunkte schlecht, und lässt sich der Stand mit vernünftigem Aufwand nicht verbessern, dann Ausgleichsverankerung mit Sicherung und Sicherer im Zentralpunkt; ansonsten Reihenschaltung oder Körpersicherung.</p> <p><b>In „berg und steigen“ 3/03 verzichten die Autoren im Artikel „Baustelle Standplatz“ auf eine derart eindeutige Bevorzugung der Fixpunktsicherung. Wie sehen die österreichischen Kollegen das Thema?</b></p>	<p>Die österreichischen Kollegen und wir sind beim Thema Standplatz – wie recht häufig – nahe beieinander. Erstens empfehlen Sie das Kräftedreieck für „sensible“ Fixpunkte und weisen zudem darauf hin, dass bei dieser Art der Sicherung der Sicherer empor gerissen werden kann, falls er mit im Zentralpunkt hängt. Wir haben festgestellt, dass der Zug nach oben nicht das Problem ist, sondern der Zug gegen die Wand. Aber über eines herrscht Einigkeit: Das Kräftedreieck mit Sicherer und Sicherung im Zentralpunkt lässt den Sicherer im ungünstigen Fall nicht ungeschont!</p>
---	--	---

...durch unseren Umzug sind wir noch leichter für Dich erreichbar...

- natürlich gibt es Parkplätze vor der Tür...
- die Öffnungszeiten sind Mo-Fr von 10 bis 18.30 Uhr Sa von 9.30 bis 14.30 Uhr
- und Du als Mitglied beim AG-Klettern&Naturschutz im Odenwald hast Du viele Preisvorteile bei mir...

Wenn Du mir bei Deinem nächsten Besuch diesen Coupon vorlegst, dann bekommst Du einen speziellen Rabatt abgezogen.

# OutdoorCenter

Und hier unsere neue Anschrift:

Heidelberger Str. 34  
68519 Viernheim  
T: 06204-67688  
mail@christian-outdoor.de  
www.christian-outdoor.de

AJUNGILAK · ASICS · BLACK DIAMOND · BOREAL · BROOKS · CAMP · COLEMAN ·  
 CHARLET MOSER · COLUMBIA · DEUTER · EDELRID · FIVE TEN · FJÄLLRÄVEN ·  
 FRANCITAL · GENTIC · GRIVEL · HANWAG · HELLY HANSEN · HILLEBERG ·  
 KONG · LOWE · LEKI · LA SPORTIVA · LOWA · LOST ARROW · MARMOT ·  
 MOUNTAIN HARDWEAR · MAMMUT · NORTH FACE ·  
 ORTLIEB · PATAGONIA · PETZL · ROC' TERYX ·  
 RED CHILI · SALEWA · TATONKA ·  
 THINK PINK · VAU DE ·  
 WILD COUNTRY ·  
 YETI

9.30–13.00 · 14.30–18.00 · Do. + Fr. bis 19.00 · Sa. 9.00–14.00 Uhr  
 www.alpinladen.de

**ALPIN-LADEN**  
 Jahnstraße 1–5  
 64285 Darmstadt  
 Tel.: 06151/64500  
 Fax: 64799

**Orangerie**

## Bericht über die Mitglieder- versammlung der Einzelmit- gliederabteilung und der AG KNO e.V.

Am 03. und 17. März 2004 hielt die Abteilung der Einzelmitglieder und die AG KNO e.V. ihre jährliche Mitgliederversammlung ab.

Bei der Einzelmitgliederversammlung wurde den anwesenden Gästen und den Mitgliedern der Status und dessen Zusammensetzung der AG KNO e.V. erläutert. Weiterhin wurden die Mitgliederentwicklung, die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro Wiesloch, die neuen T-Shirts der AG, die Öffentlichkeitsarbeit (mit der Entwicklung der Homepage und des seilriss?) und der Stand in den Odenwälder Klettergebieten besprochen.

In der Mitgliederversammlung ging es beim Tätigkeitsbericht des Vorstandes um die Einzelmitgliederversammlung, die Öffentlichkeitsarbeit (siehe Einzelmitgliederversammlung), die neue Auflage des Kletterführers Odenwald - der im kommenden Jahr mit einer überarbeiteten Auflage erscheint - die Arbeit in den badischen und hessischen Klettergebieten des Odenwaldes, die Jahresabrechnung und Budgetplanung 2004 und viele kleinere Themen.

Der Vorsitzende der Sektion Darmstadt erläuterte den Stand um den Erwerb des Steinbruchs in „Heubach“, den die Sektionen Darmstadt, Offenbach und Starkenburg zusammen kaufen möchten (siehe Seite 5).

Da aus beruflichen und familiären Gründen der bisherige Schriftführer Helmut „Krille“ Karalus, dem ein besonderer Dank für seine geleistete Arbeit in seiner Funktion gilt, aus seinem Amt ausschied, konnte Ulrike Mebold-Brenneis zur Verstärkung des Vorstandes hinzu gewonnen werden.

Einziger und nicht unwesentlicher Kritikpunkt ist die karge Beteiligung an den Versammlungen.

Torsten Sochorick  
 Sprecher der  
 Einzelmitgliederversammlung

## Aktion "Heidelberg räumt auf" Frühjahrsputz in Heide- berg

Liebe Mitglieder des DAV und  
 Leser des seilriss?,

als größter Sportverein der Stadt Heidelberg sollten wir an unsere Stadt nicht nur Wünsche und Forderungen - z.B. Unterstützung beim Bau des Vereinsheims - haben, sondern auch die Stadt tritt mit Wünschen an uns heran, deren Erfüllung wir nicht abschlagen können.

Der Alpenverein Sektion Heidelberg wurde gebeten sich aktiv bei der Aktion "Heidelberg räumt auf" zu beteiligen. Die alljährliche Frühjahrsputzaktion findet vom 15. März bis zum 08. April 2004 statt. Aufgefordert mit zu helfen sind Schulen, Vereine, Kindertagesstätten, städtische Dienststellen und andere Organisationen sowie alle Bürgerinnen und Bürger.

Da wir als Verein sehr spät über diese Aktion informiert worden sind, haben wir folgenden Termin vereinbart:

**Samstag, den 24. April 2004  
 Treffpunkt ist der Parkplatz  
 am Spielplatz des Siebenmühlentals in Handschuhsheim  
 um 14:00 Uhr.**

Der zu putzende Sektor liegt links oberhalb des Siebenmühlentals und bei schönem Wetter ist das sicherlich

eine angenehme Aktion, besonders für Familien mit Kindern, denn das Siebenmühlental ist als Spielparadies für Kinder bekannt.

Wir möchten Sie alle bitten sich zahlreich bei dieser Aktion zu beteiligen. Handschuhe, Behälter und sonstige Utensilien stehen uns natürlich ausreichend zur Verfügung. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe!

Organisation und Rückfragen:  
 Jyta Landwehr, Referat Umwelt und Naturschutz  
 T:06224 – 4336  
 Mail:  
 jutta.landwehr@gmx.de

## Putzaktion am Riesen- stein



Mitglieder des DAV Sektion Mannheim führen im Rahmen des Patenschaftsvertrages am 24. April 04 eine Putzaktion am Riesenstein in Heidelberg durch. Die Helfer treffen sich um 11:00 am Parkplatz der Riesenkanzel. Mitzubringen sind Arbeitshandschuhe und Müllbeutel.

Habt Ihr noch Fragen? Wenn ja, dann meldet Euch bei Rolf Wallenwein

**0621-8282928**

Red.

## Das Neuste aus dem hessischen Odenwald-Klettergebieten

Thorsten Schröder, 2. Vorsitzender AG KNO e.V.

### Hohenstein, Borstein, Brohmfels, Billerstein

Klettern ist weiterhin uneingeschränkt möglich. Das Anbringen neuer Sicherungen ist jedoch untersagt.

### Schenkenberg, Zindenauer Schlößchen

Klettern ist weiterhin uneingeschränkt möglich.

### Zwingenberg

Der Steinbruch bleibt leider gesperrt. Eine andere Regelung ist nicht absehbar.

### Hainstadt

Das Klettern ist weiterhin uneingeschränkt möglich. Es hat in 2003 wieder eine erfolgreiche Wanderfalkenbrut gegeben, trotz Kletterbetrieb. Drei Jungtiere sind ausgeflogen. Zum Schutz des Horstes wurden wieder die zweiten Seillängen der Routen in diesem Bereich von den Odenwälder Kletterfreunden gesperrt und der Klettersteig zurückgebaut.

### Höchst

Der linke Teil des Steinbruches, der im Besitz der Gemeinde Höchst ist, wurde von dieser gesperrt. Die Sperrung entbehrt jedoch jeder rechtlichen Grundlage, trotzdem besteht ein freiwilliger Kletterverzicht bis eine einvernehmliche Lösung gefunden wird.

Der rechte Teil des Steinbruches ist vom Besitzer gesperrt und eingezäunt worden.

Es hat in 2003 eine Wanderfalkenbrut gegeben, über den Erfolg ist jedoch nichts bekannt.

### Silberwald

Der Steinbruch ist weiterhin gesperrt vom 01.12. bis 15.07., der rechte Teil (rechts der Route Fahrstuhl) ganzjährig.

Die Wanderfalkenbrut war auch hier in 2003 erfolgreich. Wie viele Jungtiere ausgeflogen sind, ist nicht bekannt.

### Heubach

Eine Nutzergemeinschaft, bestehend aus den Sektionen Darmstadt, Offenbach und Starkenburg plant den Kauf des Steinbruches bei Heubach (Groß-Umstadt). Dieser Steinbruch wird aufgrund seiner Größe eine wertvolle Bereicherung der Klettermöglichkeiten im nördlichen Odenwald bieten und die Gebiete Silberwald und Hainstadt deutlich entlasten. Bei Mitgliederversammlungen der Sektionen wurde für den Kauf des Steinbruches gestimmt.

Trotz erfolgreicher Verhandlungen mit den zuständigen Behörden wurde leider der Umnutzungsantrag der Sektion Darmstadt von der Bauaufsicht abgelehnt.

Der Grund sind Einwendungen des Ortsbeirates Heubach, der u.a. eine Nutzung als Gaststätte befürchtet.

Die Sektion Darmstadt hat Widerspruch beim RP Darmstadt eingelegt. Die Chancen, dass dem Widerspruch stattgegeben wird, sind recht gut, da die Einwendungen des Ortsbeirates einfach nicht zutreffend sind und



durch entsprechende Auflagen ohne weiteres ausgeräumt werden können. Da dieser Kauf für die o.g. Sektionen eine erhebliche finanzielle Belastung darstellt, benötigen sie finanzielle Unterstützung. Daher hat die AGKNO bereits in 2001 einen Betrag von 3.000,-DM zur Verfügung gestellt. Für fünf weitere Jahre werden Zahlungen von 500€ jährlich geleistet.

Wer das Vorhaben mit einer privaten Spende unterstützen möchte, kann dies unter folgender Bankverbindung tun:

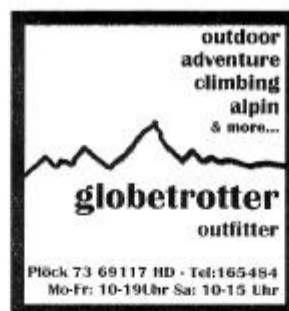
*Deutscher Alpenverein Sektion Darmstadt, Kennwort "Für unsere Zukunft - Steinbruch"*

*Konto 100 015 01, BLZ 508 501 50*

*Sparkasse Darmstadt.*

Die Spenden sind zweckgebunden und werden nur für dieses Projekt verwendet.

Damit der Kauf finanzierbar ist, wird es leider unumgänglich sein, dass für das Klettern im Steinbruch ein Eintrittsgeld verlangt wird.



## **EQUIPMENT für OUTDOOR BACKPACKING TREKKING FERNREISEN KLETTERN ALPINSPORT**

**Rucksäcke Daypacks Rattaschen Isomatten Leichtzelte Tarps Schlafsäcke  
Biwaksäcke Luftmatrizen Gepäckrollen Rattaschen Moskitoschutz Kocher  
Wasserentkeimung Wasserfilter Wasserbeutel Kochgeschirre Bestecke  
Thermosflaschen Alufaschen Kerzenlaternen Gas-Benzinlaternen  
Taschenlampen Stirnlampen Klappspaten Multitools Macheten Messer  
Taschenlampen Kletterbedarf Tourenausrüstung Wanderschuhe  
Teleskopstöcke Mützen Ponchos zip-off-Hosen Vieltaschenweste  
Funktionsunterwäsche Fleecebekleidung GORE-Funktionsjacken + Hosen  
Ponchos und alle nützlichen Reiseutensilien und vieles mehr**

**von den Experten**

email: [globetrotter.heidelberg@t-online.de](mailto:globetrotter.heidelberg@t-online.de)

## »Sturz ins Leere« kommt in deutsche Kinos



Bei einem Sturz in der Westwand des 6365 Meter hohen Siula Grande in den Anden wird das Knie von Joe Simpson zerschmettert. Seilpartner Simon Yates will Simpsons Leben retten und seilt ihn bei extrem schlechten Bedingungen ohne Selbstsicherung ab. Aber das Seil ist zu kurz – und Simpson hängt schließlich in der Leere über einem gähnenden Abgrund.

Um nicht mit in die Tiefe gerissen zu werden, muss Yates das Seil Kappen.....

Was sich wie ein überdramatisiertes Hollywood-Stück anhört, ist wirklich passiert. In dem 1987 veröffentlichten Buch »Touching the Void« (deutscher Titel: »Sturz ins Leere«) hat Joe Simpson von seinem Abenteuer berichtet – und seinem Überleben entgegen aller Wahrscheinlichkeit. Das Buch ist bereits jetzt ein Klassiker.

Nun hat Oscar-Preisträger Kevin Macdonald »Sturz ins Leere« aufwendig verfilmt. Ergebnis ist ein Dokudrama mit atemberaubenden Bildern, das tiefste menschliche Gefühle und Abgründe offenbart und nicht nur für Bergsteiger sehenswert ist.

Am 29. April läuft »Sturz ins Leere« in den deutschen Kinos an. Prädikat: *sehenswert*.

*Red.*

### Kletterfest/Aktionstag

Die Odenwälder Kletterfreunde, die als Mitgliedsverein der AG Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V. dessen Arbeit tatkräftig unterstützen, veranstalten am Pfingstmontag, dem 09. Juni 04 ihr Kletterfest/Aktionstag in Hainstadt.

Mehr Informationen darüber erhaltet ihr unter:

[www.odw-kletterfreunde.de](http://www.odw-kletterfreunde.de)

*Red.*



## In eigener Sache

Am 17. April 2004 ziehe ich und damit auch die Redaktion des „seilriss?“ um und ist wie folgt dann zu erreichen:

Torsten Sochorick  
Häfnergässchen 6  
69118 Heidelberg

Telefon: 062 21 89 30 411  
Fax: 062 21 89 30 411  
Mobil: 0179 76 05 476  
eMail: [chefredakteur@seilriss.de](mailto:chefredakteur@seilriss.de)

[www.seilriss.de](http://www.seilriss.de)

Bitte ändert eure Unterlagen, da ich über die alte Anschrift/Telefonnummer/eMailanschrift nicht mehr erreichbar bin!

Berg heil, Torsten Sochorick,  
Redakteur des seilriss?!

## Ausrüstung zum Wandern, Zelten, Bergsteigen, Klettern und Radfahren in Gross-Umstadt!

Georg-August-Zinn-Str. 90

64823 Gross-Umstadt

fon 06078-71066

fax 06078-72066

[www.horizonte-gross-umstadt.de](http://www.horizonte-gross-umstadt.de)

# HORIZONTE

... hat das Zeug zum Aktivurlaub!

## Mithilfe beim seilriss? gesucht!!!

Die redaktionelle Arbeit beim seilriss? und die des Pressesprechers der AG KNO e.V. hat mich persönlich stark bereichert. Es erfüllt mich ungeheuer die Entwicklung und die Resonanz zu sehen. Deswegen werde ich auch in den nächsten Jahren alles daran geben, die Ausgabe stetig weiter zu entwickeln, um den Lesern/innen all die Informationen weiter zugeben, die für unser Klettergebiet „Odenwald“ wichtig sind.

Da das Recherchieren und Gestalten einen großen Teil meiner Freizeit in Anspruch nimmt, suche ich ein bis zwei Mitarbeiter/innen, die Spaß daran haben, für den seilriss? Themen zu recherchieren, Texte zu schreiben und bei der Mitgestaltung ihre Fähigkeiten beweisen können.

Solltet ihr Interesse und 20 - 30 Std. kontinuierliche Zeit im Quartal haben, dann meldet euch bei mir. Telefonnummer oder eMail findet ihr im Impressum.

Torsten Sochorick

## Aktuelles

### Kletterhallenname

Das Vereins- und Kletterzentrum von der Heidelberger Sektion nimmt langsam Formen an. So wurde mit dem Aushub begonnen und das Schurgerüst gestellt. Pünktlich zum Baubeginn wurde auch der neue Kletterhallenname durch ein Preisausschreiben gekürt und wird

„VertiGo“

heißen. Auf einer Fläche von 700 m<sup>2</sup> entstehen etwa 80 Routen. Der Boulderraum umfasst eine Fläche von 80 m<sup>2</sup>.

Na dann, lasst es knallen (nicht nur die Kronkorken) Bauarbeiter, dass wir im Spätherbst unsere ersten Kletterzüge im Kletterzentrum machen können.

Red.

### Kletterunfall im Schriesheimer Steinbruch

Schwere Verletzungen zog sich am 01.04.2004 bei einem Kletterunfall im Schriesheimer Steinbruch ein 54-Jähriger aus Ludwigshafen zu. Beim Ablassen in der Route Brückner-

kante war das Seil zu kurz, es schlüpfte durch den HMS und der Abzulassende stürzte die restlichen Meter herab.

Weitere Informationen über den Gesundheitszustand liegen uns z.Zt. noch nicht vor.

Wir wünschen gute und baldige Genesung.

**Sicherheitstipp:** Mit einem einfachen Knoten am Seilende lässt sich diese Gefahr leicht begegnen. Jedoch nur der Achterknoten, der voluminöser ist als der Sackstich und daher nicht so leicht durch größere Achter und HMS - Karabiner schlüpfen kann, wenn er der Hand entgleiten sollte. Deshalb bei dünnen Seilen zuerst ausprobieren, ob der Knoten groß genug ist.

Ulrike Meboldt-Brenneis

### Blitzeinschlag am Battert

Bei einem Gewitter im Juni 2003 ist ein Blitz in die Spitze der Hohen Wand am Battert eingeschlagen. Dabei wurde ein Felsblock von ca. 3 Kubikmetern Größe förmlich weggesprengt. Die Bergwacht befreite die Wand von lose herumliegendem Gestein und sicherte damit den darunter verlaufenden Wanderweg.

Ulrike Meboldt-Brenneis

## Adressen des Vorstandes der AG KNO e.V.

### 1. Vorsitzender

Christian Kohl  
Königsbacher Str. 24  
68549 Ilvesheim  
Tel./Fax 0621/495 505  
Mobil 0171/ 176 94 16  
eMail chris@excentriques.de

### 2. Vorsitzender

Thorsten Schröder  
An der Laut 5  
64404 Bickenbach  
Tel. 06257/62 648  
eMail th.sch.1@gmx.de

### Schatzmeister

Andreas Schwind  
Offenburger Str. 130  
68239 Mannheim  
Tel. 0621/484 32 68  
eMail schwindandreas@web.de

### Schriftführerin

Ulrike Meboldt-Brenneis  
Theodor Storm Straße 24  
68259 Mannheim  
Tel. 0621/7980422  
eMail ulrike@miboldt.de

### Sprecher der Einzelmitglieder

Torsten Sochorick  
Häfnergässchen 6  
69118 Heidelberg  
Tel. 06221/8930411  
Mobil 0179/7605476  
eMail chefredakteur@seilriss.de



## Hotel und Restaurant Neues Ludwigstal

**Inhaber: W. Krämer  
Strahlenberger Straße 2  
69198 Schriesheim  
Telefon: 06 203 / 695-0**

**Genießen Sie das schöne Schriesheimer Tal auf unserer  
Terrasse bei gutem Essen und erlesenen Getränken.**

**Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie W. Krämer**

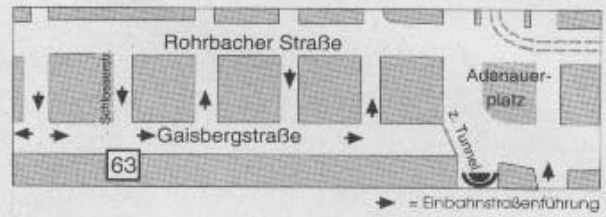
**Räume für Familien- und Betriebsfeiern ab 15 Personen  
Moderne Fremdenzimmer mit Dusche/WC, teilweise Balkon und TV  
Ausreichend Parkplätze am Haus  
Öffnungszeiten: Mo-Fr ab 16.00 Uhr; Sa & So ab 11.30 Uhr  
Keine Betriebsferien, kein Ruhetag (Ausnahme: 24. Dezember)**

# GRAFISCHE WERKSTÄTTE · DRUCKWALZE

Grafik, Offsetdruck, buchbinderische Arbeiten



Michael Lerch  
69115 Heidelberg  
Gaisbergstraße 63  
Tel.: 0 62 21 / 16 84 36



## Beitrittserklärung (Einzelmitgliedschaft)

### Arbeitsgemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.

Königsbacher Straße 24 68549 Ilvesheim 85  
Tel./Fax 0621 / 49 55 05

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.

Name.....

Anschrift.....

Geburtsdatum..... Beruf.....

Telefon..... E-Mail.....

Der Jahresbeitrag von € 15 soll mittels Lastschriftverfahren eingezogen werden (ist für uns am einfachsten!).

Hierzu ermächtige ich die *Arbeitsgemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.* widerruflich den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

Konto-Nr..... BLZ..... Bank.....

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum..... Unterschrift.....

#### AG-Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V. Spendenkonto:

Konto: 33067895 BLZ67050505 Sparkasse Rhein – Neckar Nord

#### Kontakt

Christian Kohl	Königsbacher Str. 24, 68549 Ilvesheim	Tel. 0621.495505
Thorsten Schröder	An der Laut 5, 64404 Bickenbach	Tel. 06257.62648
Ulrike Meboldt-Brenneis	Th. Storm Str. 24 68259 Mannheim	Tel. 0621.7980422
Torsten Sochorick	Häfnergässchen 6, 69118 Heidelberg	Tel. 06221.8930411

## Impressum

### Herausgeber:

AG Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.  
[www.ag-klettern-odenwald.de](http://www.ag-klettern-odenwald.de)

### V.i.S.d.P.:

Torsten Sochorick  
Häfnergässchen 6  
69118 Heidelberg  
Tel.: 06221.8930411

### E-Mail:

Chefredakteur@  
seilriss.de

### Redaktion:

Torsten Sochorick  
Christian Kohl

### Titelgrafik:

Achim Pasold

### Druck:

Druckwalze Heidelberg

### Auflage:

1000

*Erscheint 4 mal jährlich,  
liegt in Bergsportläden  
aus und kostet: NIX*

AG-Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.

### Spendenkonto:

Konto: 33067895

BLZ67050505

Sparkasse

Rhein – Neckar Nord